



Windpark Druiberg GmbH & Co. KG  
Zum Butterberg 157 c  
38836 Aue-Fallstein  
Telefon 039422/95648  
Telefax 039422/95647  
email: windpark-druiberg@t-online.de  
www.energiepark-druiberg.de

**Einladung zur Projektvorstellung in Wendefurth/Landkreis Harz  
am Donnerstag, den 9.8.2007 um 11.00 Uhr**

09.08.2007

**"Windkraft nutzen, auch wenn kein Wind weht"**

**Partner aus Wirtschaft und Wissenschaft nehmen Gespräche zu virtuellem Wind- und Wasserkraftwerk auf**

Am Donnerstag, den 9.8.2007 gehen die Vorgespräche zu dem geplanten virtuellen Wind- und Wasserkraftwerk im Landkreis Harz in die nächste Runde. Angestrebt wird eine möglichst gleichmäßige Windstrom-Abgabe an das Übertragungsnetz und die Glättung von Einspeisungsspitzen und Flauten. Mittelfristiges Ziel aus der Sicht des örtlichen Windparks ist die möglichst jederzeit sichere Stromversorgung der Stadt Dardesheim mit Windenergie und weiteren erneuerbaren Energien und gegebenenfalls auch ein darüber hinaus gehender geglätteter Windstrom - "Export" in die umliegende Region. Mit diesem Vorhaben soll langfristig die Windkraft nutzbar gemacht werden, auch wenn kein Wind weht. Dies stellt eine große Herausforderung für die Beteiligten dar.

Zu diesem Zweck soll der mit rund 80 Megawatt (MW) Ausbauleistung in der Stadt Dardesheim angesiedelte Windpark Druiberg zukünftig mit dem 30 Kilometer entfernten ebenfalls 80 MW starken Pumpspeicherkraftwerk Wendefurth der Vattenfall Europe Transmission GmbH (VET Berlin) [http://www.vattenfall.de/www/vf/vf\\_de/Gemeinsame\\_Inhalte/DOCUMENT/154192vatt/Bergbau\\_und\\_Kraftwerke/Kraftwerk\\_Wendefurth.pdf](http://www.vattenfall.de/www/vf/vf_de/Gemeinsame_Inhalte/DOCUMENT/154192vatt/Bergbau_und_Kraftwerke/Kraftwerk_Wendefurth.pdf) kombiniert betrieben werden. In einer gleichzeitig von der Universität Kassel durchzuführenden Pilotstudie soll unter anderem ermittelt werden, ob diese Kombination bereits eine jederzeit sichere Windstromabgabe ermöglicht, oder welche weiteren erneuerbaren Energien zur ergänzenden Steuerung eingesetzt werden können.

In der Stadt Dardesheim wird bereits heute ein Drittel des benötigten Haushaltsstroms durch Solarstromanlagen auf verschiedenen privaten und öffentlichen Dächern erzeugt, siehe <http://www.energiepark-druiberg.de/index.php>. Der Windpark erzeugt im Jahresdurchschnitt bisher 30 bis 40 mal mehr Elektrizität, als die Einwohner verbrauchen. Daher zeigen sich auch Nachbargemeinden an dem Modellvorhaben interessiert. Dort sind schon mehrere größere Biogasanlagen in Betrieb, die in die Verstärkung der Stromabgabe zukünftig bei Bedarf einbezogen werden könnten. In Zukunft könnte möglicherweise die gesamte Region mit einem so genannten "regenerativen Kombikraftwerk" versorgt werden. Dazu laufen gegenwärtig Gespräche mit verschiedenen Akteuren im Landkreis Harz.

Schon heute gehört Sachsen-Anhalt zu den Bundesländern, in denen wesentlich mehr regenerative Energien erzeugt als verbraucht werden. Die Projektpartner sind zuversichtlich, dass mit diesem zukunftsweisenden Projekt ein weiteres wichtiges Signal für den landesweit dringenden Ausbau des 380-kV-Leitungsbaunetzes und dessen Akzeptanz gegeben werden kann. Nur mit dem gleichschnellen Ausbau der regenerativen Energie und des Freileitungssystems kann sowohl den Anforderungen an Wirtschaftsförderung, Beschäftigung und dem Klimaschutz und unverändert hoher Sicherheit der Elektrizitätsversorgung entsprochen werden.

Die Projektpartner und der Dardesheimer Energiepark können sich eine weitergehende Kooperation in Zusammenarbeit mit den örtlichen Versorgungsunternehmen oder weiteren Partnern aus Wirtschaft und Wissenschaft vorstellen. Wenn beispielsweise auch die Stromverbraucher mit Hilfe moderner Informations- und Kommunikations-Technologien in die Regelung einbezogen werden, könnten teure Kraftwerksspitzen geglättet, Netze effizienter genutzt, Kosten gespart und flexiblen Verbrauchern dann auch deutlich günstigere Tarife angeboten werden.

Heinrich Bartelt  
(Geschäftsführer)  
Windpark Druiberg GmbH & Co. KG  
Tel : (+49)54 51/5079-0  
Fax: (+49) 54 51/5079-17  
Mobil: (+49)171/31471 31  
email: hb@generalwind.com  
www.energiepark-druiberg.de